



## Wissenschaftliche Vorlesung am Gymnasium

Am 25.01.2017 war Prof. Dr. Thomas Börner, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin als vortragender Dozent an unserer Schule. Das Thema: „GRÜNE GENTECHNIK – NÜTZLICH ODER RISKANT?“ stand auf dem Plan der 10. und 12. Jahrgangsstufe.

Es ging um: Methoden und Ziele der experimentellen Veränderung pflanzlicher Gene und Genome.

Interessant war hierbei, dass Deutschland ein wichtiger Forschungsstandort ist, aber im Anbau dieser Pflanzen international keine Rolle spielt. Dennoch nutzen auch wir Produkte der Gentechnik: die T-Shirts, die wir tragen, bestehen zu über 90% aus genmanipulierter Baumwolle. Weitere Spitzenreiter sind Soja, Mais und Raps, deren Produkte in unseren Märkten zu finden sind. Auch Impfstoffe werden zu einem großen Teil gentechnisch hergestellt und sind dadurch in ausreichenden Mengen jederzeit verfügbar.

Für unsere Gymnasiasten war die Vorlesung auch unter anderen Aspekten interessant: mit Vorlesungen in der Aula wollen wir unsere Schüler auf den Übergang zur Hochschule vorbereiten. Da ist es weiterer Schritt, dass die Vorlesung nicht von einem Lehrer gehalten wird, sondern von einem Professor, der sonst vor Studenten lehrt und in der Forschung arbeitet. Da viele unserer Schüler auch noch auf der Suche nach „ihrem“ Studiengang sind, hat Prof. Dr. Börner freundlicherweise auch über ein mögliches Biologiestudium und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten informiert.

Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), die als wertvolle Ergänzung zum Unterricht in der gymnasialen Oberstufe solche Vorträge organisiert. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihr erlerntes Schulwissen mit aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen vergleichen, außerdem werden sie mit aktuellen Forschungsfragen konfrontiert und erhalten Einblicke in spannende Forschungsgebiete.

Dies ist Prof. Dr. Börner sehr gut gelungen und wir hoffen, dass künftig weitere Dozenten den Weg bis nach Bad Freienwalde finden.

(Doer)

